



Der Pferdesport braucht
Pferdemenschen –
das beginnt schon beim
Unterricht an der Basis.

DAS IST MIR WICHTIG

Wir brauchen Pferdemenschen

Um den Pferdesport zukunftsfähig zu machen, muss die Basisausbildung gestärkt werden, betont Martina Hermann, Erste Vorsitzende der Fachgruppe Gesundheitssport mit Pferd

In so einer Zeit schlimmer Bilder aus dem Spitzensport gibt es auch schlimme Bilder aus dem Breiten- und Freizeitsport. Viel zu dicke Ponys, Pferde, die am langen Zügel durchs Gelände gescheucht werden, und Besitzer, die überhaupt keinen Plan haben. Ein Grund dafür ist sicherlich, dass viele falsche Vorbilder im Umlauf sind, vor allem in den sozialen Medien. Wenn ich ins Netz schaue, sehe ich die wildesten Qualifikationen im Pferdebereich, die man in Online-Wochenendseminaren erwerben kann. Diese Menschen sind vielleicht in der Lage, ihre Vorstellung von „Reiten in Leichtigkeit“ zu beschreiben, sie sind aber meilenweit entfernt davon, die klassische Reitlehre zu vermitteln. Das ist in meinen Augen eine völlige Fehlentwicklung. Wir müssen die Basisarbeit wieder stärken. Wir müssen Pferdemenschen großziehen, die unterscheiden können zwischen richtig und falsch

und Situationen und Handlungen richtig einschätzen. Wenn der erste Kontakt zum Pferd gut gelegt und theoretisches Wissen vermittelt wird, stehen die Chancen gut, Pferdesachverstand zu etablieren. Man sagt, Wissen kommt vor Können. Ich als Ausbilderin muss mich weiterbilden, mir immer mehr Qualitätsmerkmale erarbeiten und mich so von dubiosen Trainern abgrenzen. Reiten als Gesundheitssport bietet ganz fundiertes Wissen über den Menschen. Es geht auf Trainingsmethoden ein und darauf, wie man seinen Körper trainiert und gesund hält. Ein wichtiger Beitrag, um zu zeigen, wie vielfältig der Reitsport ist und welche Bedeutung ihm im gesellschaftlichen Kontext zukommt.



Martina Hermann
ist Erste Vorsitzende
der Fachgruppe Gesundheitssport mit Pferd

WIR GRATULIEREN

90 JAHRE

Hans Biss, Aumühle (21.4.)

85 JAHRE

Rolf Seidel, Salzhausen (8.4.)
Hellmuth Gille, Herne (23.4.)

75 JAHRE

Ernst Fauth, Westhofen (10.4.)
Renate Pumplün, Leverkusen (15.4.)

70 JAHRE

Berndt von Haßler, McKinney/Texas (17.4.)
Ulrike Lautemann, Saarbrücken (19.4.)
Uwe Karow, Kamp-Lintfort (29.4.)

65 JAHRE

Elvira Winter, Klettgau (4.4.)
Birgit Putter, Wittenbergen (6.4.)
Klaus-Martin Rath, Kronberg (9.4.)
Dieter Pothen, Haltern (10.4.)
Rolf Schettler, Haltern (14.4.)
Dorit von Haßler, McKinney/Texas (20.4.)

60 JAHRE

Sonja Bolten, Ratingen (3.4.)
Stephan Kinne, Pinneberg (7.4.)
Caroline Hendel-Bitter, Ulm (11.4.)
Petra Keuter, Diepholz-Aschen (13.4.)
Xenia Musiol-Müksch, Nürnberg (19.4.)
Ronald Sandbrink, Meinersen (21.4.)
Thomas Federschmidt, Korschbroich (21.4.)
Ines Siejak, Uhlstädt-Kirchhasel (25.4.)
Götz Brinkmann, Putzbrunn (28.4.)

Sie wollen
Mitglied werden?

Mehr Informationen unter



berufsreiter.com



drfv.de